



# Netzwerk TAPs - Tübinger AnsprechPersonen für Kinderarmut und Kinderchancen

Das Netzwerk TAPs ist Teil des Programms "Gute Chancen für alle Kinder", das von der Stadt Tübingen, der Liga der freien Wohlfahrtspflege und dem Bündnis für Familie Tübingen gegründet wurde und vom Runden Tisch Kinderarmut gesteuert wird. Das Programm möchte allen Kindern in der Stadt einen guten Start ins Leben ermöglichen, auch bei sehr geringem Familieneinkommen oder anderen erschwerenden Voraussetzungen.

**Akteur\_innen:** Universitätsstadt Tübingen - Koordination Kinderchancen und Bündnis für Familie Tübingen - Runder Tisch Kinderarmut

**Startjahr:** 2015

## Vom Projekt zum Netzwerk

Das Projekt TAPs (= Tübinger AnsprechPersonen) entstand 2015 als Projekt auf Initiative der Arbeitsgruppe "Runder Tisch Kinderarmut" des Bündnisses für Familie und der Stadt Tübingen. Anlass war dabei die Studie „Gute Chancen für alle Kinder – mit Familien aktiv gegen Kinderarmut“ aus dem Jahr 2014 und die Erkenntnis, dass es in Tübingen viele Hilfen für Familien mit geringem Einkommen gibt, die den Familien häufig nicht bekannt sind.

Deshalb wurden Personen in der Stadtgesellschaft für ein Multiplikator\_innen-Netzwerk gesucht und gefunden, die in ihrer Freizeit oder an ihrem Arbeitsplatz mit Kindern und Familien zu tun haben, dezentral im Alltag für Familien ansprechbar sind und über Hilfen und Unterstützungsangebote informieren können.

Nach 3 Jahren Projektlaufzeit (Finanzierung bis Ende 2018 durch die Stadt Tübingen und das Diakonische Werk Tübingen, sowie bis Ende 2017 Mitfinanzierung durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg) ging das Projekt TAPs Ende 2018 in eine Regelfinanzierung mit 25%-Stellenanteilen bei der Universitätsstadt Tübingen über: Angesiedelt bei der Koordination Kinderchancen wurde es zum Netzwerk TAPs.

Die Aufnahme ins Netzwerk TAPs erfolgt über eine Einführungsschulung zum Thema Kinderarmut (2,5 Stunden) und ein persönliches Einführungsgespräch.

Stand September 2022 gibt es 187 TAPs.

TAPs geben Informationen zu Angeboten und Hilfen für Familien mit wenig Geld an die Familien weiter und machen sie damit bekannter und besser zugänglich.

Für die TAPs im Netzwerk organisiert die Koordinationsstelle Kinderchancen regelmäßige Austauschtreffen, thematische Inputs und Workshops (z.B. Wohnen mit wenig Geld/ Kinder psychisch kranker Eltern) und hält sie über Rundmails über neue Angebote und Entwicklungen auf dem Laufenden.

TAPs fungieren auch als Sprachrohr für Familien mit wenig Geld über die Koordinationsstelle Kinderchancen in den Runden Tisch Kinderarmut hinein, indem sie aktuelle Anliegen und Bedarfe von Familien thematisieren.

TAPs können auch innerhalb ihrer Teams als Multiplikator\_innen für armutssensibles Handeln aktiv werden und gemeinsam mit ihren Teams Barrieren für Familien mit wenig Geld abbauen.

Auf Wunsch können TAPs die Koordinationsstelle Kinderchancen anfragen, ihre Teams und Institutionen bei der Entwicklung zu einer armutssensiblen Organisation zu begleiten.

Ausführliche Informationen zum Netzwerk TAPs und nützliche Materialien finden Sie auf der folgenden Seite: [www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/Netzwerk\\_TAPs](http://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/Netzwerk_TAPs)

## Kontakt

Ann-Marie Kaiser

Telefon: 07071 204-1490

E-Mail: [ann-marie.kaiser@tuebingen.de](mailto:ann-marie.kaiser@tuebingen.de)

Internet: [https://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/wiki/Projekt\\_TAPs](https://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/wiki/Projekt_TAPs)